

# Marktnotizen

## vom 21. Juni 2021

- 
**Getreide** Gute Aussichten für die erwartete Erntemenge und Witterungsverbesserungen in den USA belasten die Preisentwicklung für die kommende Ernte. Preise für die alte Ernte halten weitgehend ihr Niveau. ➔
- Raps** Höhere globale Ernteprognosen sowie die Schwäche am Ölsaatenmarkt sorgen für nachgebende Preise. ➔
- 
**Speisekartoffeln** Mit dem Fortschreiten der Saison und dem steigenden Angebot an Frühkartoffeln geben die Preise nach. ➔
- 
**Futtermittel** Futtermittel aus der alten Ernte bleibt knapp verfügbar; Sojaschrotforderungen weitgehend unverändert, Rapschrot etwas nachgebend; Mischfuttermittelforderungen verbleiben auf relativ hohem Niveau. ➔
- 
**Geflügel** Rege Nachfrage nach Schlachthähnchen bei fester Preistendenz; knappes Angebot an Schlachtputen; Althennenpreise leicht fester. ➔
- 
**Eier** Bei einer gleichzeitigen Beruhigung der Nachfrage hat sich die Angebotssituation in allen Kategorien entspannt und ist zum Teil sogar umfangreich. Die Preise tendieren uneinheitlich. ➔
- 
**Milch** Milchanlieferung unter Vorjahreslinie; Butter stetig nachgefragt; ausgeglichener Käsemarkt; ruhige Entwicklungen am Markt für Magermilchpulver; Molkenpulver fest bewertet; Spotmarktpreise ziehen an. ➔
- 
**Ferkel** Nach dem vorangegangenen Preisrutsch am Schlachtschweinemarkt kommt der Ferkelmarkt unter stärkeren Druck. Deutliche Preisreduzierungen sind in der laufenden 25. Woche die Folge. ➔
- 
**Schlachtschweine** Nach den deutlichen Preisabschlägen wird zu Beginn der laufenden Woche wieder von einer Stabilisierung der Schlachtschweinepreise ausgegangen. ➔
- 
**Schafe** Die zuletzt erhöhten Angebotsmengen sowie eine etwas ruhigere Nachfrage bedingen leichte Preisschwächen am Schlachtlämmermarkt. ➔
- 
**Nutzkälber** Das kleine Angebot am Markt für Nutzkälber wird flott von den Mästern aufgenommen. Die Preise tendieren auch in der laufenden Woche für gute schwarzbunte Bullkälber fest und für andere Kategorien stabil. ➔
- 
**Schlachtrinder** Zum Beginn der laufenden Woche bleibt es bei einem relativ kleinen Schlachtrinderangebot. Die Auszahlungspreise für männliche und weibliche Gattungen werden auf dem zuvor erreichten Niveau bestätigt. ➔
- Schlachtkälber** Nach den vorangegangenen Preisbefestigungen wird in der laufenden Woche von mindestens stabilen Schlachtkälberpreisen ausgegangen. ➔

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Am Getreidemarkt hält die schwächere Tendenz an. Ausgehend von den sinkenden Börsenkursen ruderten die Erzeugerpreise weiter zurück. Die Aussichten für die kommende Ernte haben sich in vielen Anbauländern verbessert. In den USA werden in einigen Regionen Niederschläge erwartet, die der Pflanzenentwicklung zugutekommen. Auch in Europa hat sich der Zustand der Pflanzen weiter positiv entwickelt. So geht der Prognosedienst der EU MARS mittlerweile von zumeist überdurchschnittlichen Erträgen aus. In weiten Teilen Deutschlands folgten den sonnigen Tagen ergiebige Niederschläge, die das Wachstum weiter anregen und auf Ertragssteigerungen hoffen lassen. Die Erzeugerpreise für B-Weizen ex Ernte pendeln aktuell um 185

EUR/t. Auch die Rapspreise ex Ernte gaben zuletzt weiter nach und rutschten unter die 470-Euro-Marke. Regen in den Sojaanbaugebieten der USA lässt die Sorgen um Ertragseinschränkungen verblasen. Zudem belasten immer noch die Gerüchte um eine Änderung der US-Biodieselpolitik, die die Nachfrage nach Mais und Soja einschränken könnte. Auf der anderen Seite wurden jedoch US-Verkäufe an China gemeldet, die den Weg der Kurse nach unten begrenzen. Bei aller Euphorie bleibt aber noch abzuwarten, ob die Trockenheit in den USA, Kanada und Brasilien nicht doch bereits zu nennenswerten Schäden geführt hat. Das könnte eine erneute Trendwende einleiten.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	"Hannover (keine Notierung)"	"Hamburg (22.06.2021)"	"Bremen (17.06.2021)"
Brotweizen	-	"cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 240,00 loko/ppt 240,00 Basis Jun 208,00 Basis Sep"	-
Brotroggen	-	"franko HH 182,00 Sep/Dez"	-
Futterweizen	-	"franko HH 240,00 loko/ppt 240,00 Jun 205,50 Sep/Dez 210,00 Jan22/ Jun22"	"ffr. Süd-OL/Westf. 252,00-255,00 Jun"
Futtergerste (>62kg/hl)	-	"cif/franko HH 240,00 loko/ppt 240,00 Basis Jun 198,00 Basis Sep"	"ffr. Süd-OL/Westf. 254,00-257,00 Jun 199,00 Sep/Dez"
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	"Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 206,00 loko/ppt 205,00 Jun 204,50 Jul 161,00 Aug/Dez"	-
Sojaschrot	-	"fob HH 360,00 loko/ppt 360,00 Jun 360,00 Jul 359,00 Aug/Dez"	-
Raps	-	"cif/franko HH 520,00 loko/ppt 493,00 exE 492,00 Sep 492,00 Okt/Dez 490,50 Jan22/ Mrz22"	-
Rapsschrot	-	"fob HH 325,00 loko/ppt 325,00 Jun 315,00 Jul 248,50 Aug/Okt 246,00 Nov/Jan22 251,00 Feb22/ Apr22"	-

**Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.**

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		21.06.2021	14.06.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2021	207,25	209,00
	Dez 2021	208,50	209,00
	Mrz 2022	209,50	210,25
Weizen CME	Jul 2021	204,37	204,59
	Sep 2021	205,48	205,98
	Dez 2021	207,15	208,17
Raps MATIF	Aug 2021	490,25	509,75
	Nov 2021	485,50	504,50
	Feb 2022	479,00	499,50
Sojabohnen CME	Jul 2021	437,23	446,61
	Aug 2021	423,39	437,20
	Sep 2021	409,61	426,10
Mais MATIF	Aug 2021	243,00	259,75
	Nov 2021	202,75	207,50
	Jan 2022	204,00	207,50
Mais CME	Jul 2021	218,26	214,27
	Sep 2021	189,12	194,51
	Dez 2021	184,42	188,92
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	139,00	138,00
	Apr 2022	180,00	188,00
	Jun 2022	195,00	203,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 22.06.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(189,0 - 193,5) 193,0	(183,0 - 194,0) 187,5
Brotweizen B	-	(185,0 - 190,0) 188,0	(181,0 - 189,0) 182,5
Brotroggen	-	(150,0 - 158,0) 158,0	(147,5 - 155,0) 148,0
Futterroggen	(210,0 - 235,0) 225,0	(148,0 - 158,0) 158,0	(145,0 - 152,0) 147,5
Braugerste	-	(209,0 - 211,0) 210,0	(205,0 - 205,0) 205,0
Futtergerste	(230,0 - 255,0) 250,0	(169,0 - 181,0) 177,0	(162,0 - 178,0) 166,5
Futterweizen	(245,0 - 256,0) 250,0	(177,0 - 190,0) 184,0	(172,0 - 186,0) 178,0
Qualitätshaffer*	-	(170,0 - 170,0) 170,0	(150,0 - 150,0) 150,0
Futterhafer	(195,0 - 225,0) 220,0	(165,0 - 180,0) 165,0	(130,0 - 160,5) 145,0
Körnermais	(257,0 - 280,0) 270,0	(185,0 - 195,0) 195,0	(180,0 - 195,0) 192,5
Triticale	(235,0 - 250,0) 245,0	(168,5 - 179,0) 176,0	(165,0 - 178,0) 167,0
Raps	(500,0 - 510,0) 505,0	(460,0 - 470,0) 465,0	(465,0 - 475,0) 472,0
Futtererbsen	-	(240,0 - 260,0) 240,0	(210,0 - 225,0) 222,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(187,5 - 198,5) 193,5	(188,0 - 199,0) 194,0	(192,0 - 203,0) 198,0
Brotweizen B	(185,5 - 194,5) 189,5	(186,0 - 195,0) 190,0	(190,0 - 199,0) 194,0
Brotroggen	(152,0 - 162,5) 159,5	(152,5 - 163,0) 160,0	(156,5 - 167,0) 164,0
Futterroggen	(149,5 - 162,5) 162,5	(150,0 - 163,0) 163,0	(154,0 - 167,0) 167,0
Braugerste	(209,5 - 215,5) 214,0	(210,0 - 216,0) 214,5	(214,0 - 220,0) 218,5
Futtergerste	(166,5 - 185,5) 180,5	(167,0 - 186,0) 181,0	(171,0 - 190,0) 185,0
Futterweizen	(176,5 - 194,5) 184,5	(177,0 - 195,0) 185,0	(181,0 - 199,0) 189,0
Qualitätshaffer*	(154,5 - 174,5) 164,5	(155,0 - 175,0) 165,0	(159,0 - 179,0) 169,0
Futterhafer	(134,5 - 184,5) 169,5	(135,0 - 185,0) 170,0	(139,0 - 189,0) 174,0
Körnermais	(184,5 - 199,5) 199,5	(185,0 - 200,0) 200,0	(189,0 - 204,0) 204,0
Triticale	(169,5 - 183,5) 180,5	(170,0 - 184,0) 181,0	(174,0 - 188,0) 185,0
Raps	(464,5 - 479,5) 469,5	(465,0 - 480,0) 470,0	(469,0 - 484,0) 474,0
Futtererbsen	(214,5 - 264,5) 229,5	(215,0 - 265,0) 230,0	(219,0 - 269,0) 234,0

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		09.06.2021	02.06.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	236,00	239,00
	HRW US Golf	240,00	236,00
	EU Rouen	235,00	240,00
Gerste	Schwarzes Meer	203,00	202,00
	EU Rouen	229,00	233,00
Mais	US Golf	254,00	254,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		21.06.2021	14.06.2021
umgerechnet in €/t		358,00 Aug 21	370,29 Aug 21
1 US \$ = €		0,84	0,83

## Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln sind weiterhin Restbestände an alternativer Ware zu finden. Gleichzeitig ergänzen immer noch Importkartoffeln aus Israel, Zypern und Italien das Angebot und diese stehen in Konkurrenz zu der hiesigen frühen Ware. Die sonnige und warme Witterung der vergangenen Wochen hat die Entwicklung der Frühkartoffeln weiter vorangetrieben und den Entwicklungsrückstand, der durch die Kältewelle entstanden war wieder verringert. Die Erträge nehmen zu und für die schleppende Nachfrage stehen ausreichend Kartoffeln zur Verfügung. Die sommerliche Hitze und

das günstigere Preisniveau der Lagerware bremsen das Interesse der Verbraucher an der hiesigen Ware. Noch handelt es sich dabei um losschalige Ware, die überwiegend gesackt wird. Doch mit zunehmender Schalenfestigkeit wird auch lose Ware gehandelt und die Verhandlungen mit dem LEH stehen an. In den nächsten 1 - 2 Wochen wird mit der Vermarktung der packfähigen Ware gerechnet. Mit dem steigenden Angebot nimmt der Druck auf den Preis zu. Daher gaben die Erzeugerpreise zuletzt etwas nach.

## Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	22.06.2021	15.06.2021
festkochend	58,00 - 66,00	64,00 - 68,00
vorwiegend festkochend	56,00 - 64,00	62,00 - 66,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	120,00 - 140,00	120,00 - 140,00
vorwiegend festkochend	118,00 - 138,00	118,00 - 138,00

## Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, 22.06.2021

	25-kg-Sack	17,50 - 20,50
festkochend		
andere	25-kg-Sack	17,00 - 20,00

## Gemüse

### Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
16.06.2021	3,50 - 5,80	2,75 - 5,30	2,00 - 5,00
17.06.2021	3,00 - 5,80	2,50 - 5,30	1,75 - 5,00
18.06.2021	3,00 - 5,80	2,50 - 5,30	1,75 - 7,75
21.06.2021	4,00 - 6,00	3,25 - 5,50	2,50 - 5,00
22.06.2021	4,00 - 6,00	3,25 - 5,50	2,50 - 5,00

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	22.06.2021	15.06.2021	22.06.2021	15.06.2021
<b>Diesel</b>				
2.000 l	108,50 - 113,00	108,50 - 113,50	104,10 - 111,90	104,10 - 114,90
5.000 l	106,80 - 110,00	106,10 - 111,00	103,80 - 110,90	103,80 - 112,90
<b>Heizöl <sup>*1</sup></b>				
3.000 l	59,30 - 66,00	59,30 - 65,80	56,60 - 65,90	56,60 - 65,90
5.000 l	58,30 - 65,00	58,30 - 64,30	55,90 - 64,90	55,90 - 62,90
10.000 l	57,10 - 63,00	57,10 - 63,10	55,30 - 63,90	55,30 - 59,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas <sup>*2 *3</sup></b>				
2.700 l Tank	42,00 - 44,00	42,00 - 44,00	44,00 - 44,00	44,00 - 44,00
4.800 l Tank	40,00 - 42,00	40,00 - 42,00	42,00 - 42,00	42,00 - 42,00

<sup>\*1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l

<sup>\*2</sup> ohne Grundgebühr oder Tankmiete

<sup>\*3</sup> Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 21.06.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	26,50 - 28,00	25,55 - 27,05
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	40,30 - 50,00	39,35 - 49,05
AHL, 28 % N	24,70 - 26,10	23,90 - 25,30
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	49,50 - 56,50	48,35 - 55,35
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	36,00 - 48,00	34,95 - 46,95
40er Kornkali, 6 % MgO	24,10 - 26,90	23,30 - 26,10
60er Kali	29,80 - 30,80	29,00 - 30,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,30 - 14,50	11,70 - 13,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,00 - 38,00	35,85 - 36,85
SSA, 21 % N, 24 % S	22,70 - 23,60	21,80 - 22,70
ASS 26 % N, 13 % S	27,25 - 29,50	26,20 - 28,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	29,00 - 32,20	27,80 - 31,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,00 - 5,30	2,55 - 4,85
Volldünger (15/15/15)	35,00 - 36,80	34,00 - 35,80

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt weiterhin Auf- und Abwärtsbewegungen zu beobachten. Zuletzt zogen die Preise für Sojaschrote hierzulande tendenziell wieder etwas an. Ursache waren trockene Bedingungen in den USA und daraus resultierende höhere Börsenkursnotierungen. Das Handelsgeschehen wurde als fortgesetzt relativ ruhig beschrieben. Gedeckt wird in der Regel nur der dringend benötigte Bedarf. Insgesamt scheint man weiterhin auf wieder fallende Forderungen zu warten. Am Markt für Rapsschrot bleibt es, wie auch in den Wochen zuvor, beim geringen Angebot. Bis zum Anschluss an die neue Ernte dürfte sich hieran kaum etwas ändern und

auch fortgesetzt rechnen die Marktbeteiligten mit einem nur verhältnismäßig knappen Angebot. Die Preise bewegen sich nach wie vor auf hohem Niveau, wenngleich diese zuletzt etwas nachgaben. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten fiel das Angebot an Melasseschnitzpellets nicht zu umfangreich aus. Die Preise zeigten eine feste Tendenz. Für Weizenkleinpellets fällt das Angebot ebenfalls nicht zu reichlich aus, so dass auch hierzulande stabile Preise vorherrschten. **Mischfuttermittel:**

Vor dem Hintergrund der auf hohem Niveau liegenden Getreidepreise haben zuletzt einzelne Hersteller von Mischfuttermitteln ihre Abgabepreise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nach

oben hin angepasst. In der weiteren Entwicklung sind weitere Erhöhungen nicht auszuschließen. Ob sich die Situation mit Verfügbarkeit der neuen Getreideernte entspannt, muss abgewartet werden und bleibt abhängig von dem

in der Ernte vorherrschenden Preisniveau. Einige Marktbeteiligte gehen aber davon aus, dass sich die Mischfuttermittelpreise weiterhin auf relativ fester Basis bewegen werden.

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 21.06.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milch austauscher für Aufzucht-kälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.333,00	2.510,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.093,00	2.250,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.743,50	1.740,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	357,50	350,75
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	270,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,00	290,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	301,50	299,50
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	287,50	303,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	381,00	389,50
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	318,50	326,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	301,00	306,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	283,50	294,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	321,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	273,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	294,00	311,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	328,00	350,25
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	387,00	430,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	356,00	359,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	359,00	354,75
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	374,50	356,50
Putenmastfutter P1	451,50	-
Putenmastfutter P2	437,50	-
Putenmastfutter P3	388,50	-
Putenmastfutter P4	366,50	-
Putenmastfutter P5	353,50	-
Putenmastfutter P6	348,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	269,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	232,50	-
Weizen	271,50	-
Roggen	250,10	-
Triticale	265,80	-
Körnermais	291,40	-

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	21.06.2021	14.06.2021
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	23,35	23,40
Melasseschnitzel, pelletiert	25,75	25,10
Palmexpeller	24,50	24,90
Sojabohnenschalen	22,25	22,25
Weizendestiller	35,20	36,20
Rapsexpeller	38,50	38,75
Sojaöl	146,55	146,55
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	39,65	39,75
Brilschrot, pelletiert **	42,15	42,25
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	74,20	74,25
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	77,35	77,30
Rapsschrot	35,95	37,35

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 21.06.2021, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 195,00	165,00 - 200,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00	155,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 125,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	25,00 - 30,00	25,00 - 32,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 45,00	30,00 - 35,00

## Geflügel

Mit den sommerlichen Temperaturen stieg die Nachfrage nach Grillartikel weiter an, sodass sich der Geflügelfleischmarkt insgesamt freundlich entwickelte. Marktbeteiligte berichten sogar von einer Verknappung des Angebots bei verschiedenen Teilstücken.

### Hähnchen:

Produkte vom Hähnchen wurde nicht nur im Inland, sondern auch im Exportgeschäft rege nachgefragt. In der Folge zogen die Großhandelspreise in der abgelauten Berichtswoche weiter an. Vor dem Hintergrund des insgesamt zügigen Marktverlaufs, wird mit einer anhaltend festen Tendenz gerechnet.

net.

### Puten:

Die Nachwirkungen der Aviären Influenza sind weiterhin am Putenmarkt zu spüren und machen sich mit einem knappen Angebot bemerkbar. Die Nachfrage hat sich zuletzt belebt, sodass auch hier feste Preisentwicklungen erwartet werden.

### Schlachthennen:

Das Angebot an Althennen war zuletzt weiterhin umfangreich. Im Exportgeschäft in Richtung Südafrika ergaben sich gewisse Möglichkeiten. Die Erzeugerpreise entwickelten sich zuletzt stabil bis leicht fester.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	24. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8550	+0,0100
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,90-0,92	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,90-0,92	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,95-0,97	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,92	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1850	±0

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 14.06. bis zum 20.06.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,800-0,885	0,854
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,885	0,854
1.451 g bis 1.500 g	0,840-0,885	0,854
1.501 g bis 1.550 g	0,840-0,885	0,854
1.551 g bis 1.600 g	0,840-0,885	0,854
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,885	0,854
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,854
1.801 g bis 2.000 g	0,835-0,909	0,854
ab 2.001 g	0,835-0,905	0,854
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,835-0,890	0,854
bis 2.800 g	-	0,869
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,255	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,265	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,280	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,223
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,248
ab 19,50 kg	1,245-1,321	1,258
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,090-0,180	0,131
1.601 g bis 1.700 g	0,120-0,190	0,152
1.701 g bis 1.900 g	0,140-0,200	0,167
1.901 g bis 2.200 g	0,170-0,210	0,197

## Eier

Durch die Lockerungen der Corona-Maßnahmen haben sich die Verhältnisse am Eiermarkt weiter verschoben. Während sich die Nachfrage auf Ladenstufe beruhigt hat, haben sich Bestellmengen aus der Gastronomie deutlich erhöht. Die Angebotsituation hat sich über die verschiedenen Haltungsformen hinweg ebenfalls deutlich entspannt. Das Angebot an Freiland- und Bioeiern wurde von Marktbeteiligten zuletzt als mindestens ausreichend

beschrieben. Durch die umfangreichen Erneuerungen der Legehennenherden blieben Eier der Gewichtsklasse XL jedoch knapp. Marktbeteiligte erwarten eine weitere Verschiebung der Marktverhältnisse, sobald die Stallpflicht in den Niederlanden aufgehoben wird. Die Spotmarktpreise entwickelten sich uneinheitlich. Auch aus der westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden uneinheitliche Preisentwicklungen gemeldet.

## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	18.06.2021	11.06.2021
<b>1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen</b>		
XL	22,95-23,05	23,00-23,05
L	19,35-19,40	19,40-19,45
M	18,05-18,15	18,10-18,20
<b>2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen</b>		
XL	20,05-20,10	20,05-20,10
L	15,65-15,70	15,65-15,70
M	14,15-14,70	14,15-14,70

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

**Nächste Notierung:** 25.06.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

In der ersten Juniwoche war die Milchlieferung in Deutschland rückläufig. Im Vorwochenvergleich wurden 0,8 % weniger Milch von den Molkereien erfasst. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 0,5 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Am Markt für flüssigen Rohstoff haben sich die Preise sowohl für Industrierahm als auch für Magermilchkonzentrat nach den zuvor schwächeren Entwicklungen stabil entwickelt.

### Butter:

Eine saisonal übliche Nachfrage herrschte fortgesetzt am Markt für abgepackte Butter vor. An der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte die Notierung in einer Spanne von 4,06-4,27 EUR/kg stabil. Im Bereich der Blockbutter blieb es bei einem ruhigen Marktverlauf. Der kurzfristige Bedarf scheint in den meisten Fällen gedeckt zu sein, sodass der Fokus der Verhandlungen auf spätere Liefertermine liegt. Hier passen die Preisvorstellungen nach wie vor jedoch nicht zusammen. An der Börse in Kempten gab die Notierung auf einer Spanne von 3,93-4,00 EUR/kg nach.

### Käse:

Ein insgesamt stetiger Verlauf am Käsemarkt zeigte sich in der zurückliegenden Berichtswoche. Dies galt sowohl für den Binnenmarkt als auch für das Exportgeschäft. Eine leichte Belebung der Nachfrage war unterdessen im Gastronomiesektor zu beobachten. Nach wie vor wurde jedoch überwiegend nur der kurzfristige Bedarf gedeckt. An der Börse in Kempten und bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover zeigten die Notierungen eine stabile

Tendenz.

### Milchpulver:

Der Markt für Magermilchpulver entwickelte sich zuletzt weitgehend beruhigt. Während die bestehenden Kontrakte kontinuierlich abgerufen wurden, kamen kaum neue Abschlüsse zustande. Die Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern waren hier zu weit voneinander entfernt. An der Börse in Kempten gaben im Mittel die Kurse für Magermilchpulver in Lebensmittel- und Futtermittelqualität nach. Das Geschäft mit Vollmilchpulver verlief zuletzt stetig. Eine stabile Preisentwicklung war hier vorherrschend. Am Markt für Süßmolkenpulver war eine Beruhigung zu beobachten. Die Preise für Lebensmittelqualitäten gaben im Mittel leicht nach, während Futtermittelqualität enunverändert tendierten.

### Markt und Börse:

Infolge der sommerlichen Temperaturen und der damit verbundenen rückläufigen Rohstoffverfügbarkeit, entwickelten sich die Spotmarktpreise in der EU fest. In Italien stieg die Notierung um 1,0 Cent auf 36,8 Cent/kg an. Ebenfalls um 1,0 Cent erhöhte sich der Preis für freie Milch in den Niederlanden. Diese kostete hier zuletzt 38,50 Cent/kg (4,4 % Fett). Im Norden Deutschlands stieg der Kurs laut Trigona Dairy Trade um 1,5 Cent auf 34,5 Cent/kg (3,7 % Fett) an. Damit kostete freie Milch zuletzt ebenso viel wie im Süden der Republik. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade tendierte der Preisindex auf hohem Niveau leicht schwächer. Von den sechs gehandelten Standardmilchprodukten gaben die Preise für Butter, Magermilchpulver und Vollmilchpulver nach.

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 07.06. bis zum 13.06.2021

	± in %	± in %	
	(zur Vorwoche)	(zum Vorjahr)	
Milchanlieferung	124.434	-1,01	-0,87
Herstellung von: Butter	1.386	+13,4	-10,7
Magermilchpulver	2.967	-8,0	-8,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.229	+2,8	+16,2
Frischkäse	4.927	+3,2	+2,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Ferkel

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.06. bis zum 27.06.2021

	ab 25. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	45,00 €/Stück	53,00 €/Stück
Stückzahl:		186.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	29,50 €/Stück	34,80 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

### Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 27.06.2021

Regionen	Partie, Gewicht	24. Woche	25. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	54,80	-8,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	56,50	-9,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	62,50	-8,00
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	63,50	-8,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	59,38	-8,00
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	48,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	51,00	-3,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	47,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	101,80	-

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 14.06. bis zum 20.06.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
170.133	47,0 - 59,5	53,00	53,00
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		34,80	34,80

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 27.06.2021

Regionen	Partie, Gewicht	24. Woche	25. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	53,00	-8 (-3 bis -8)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	54,00	46,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	53,00	45,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	55,00	47,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	55,00	47,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

14.06. bis zum 20.06.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	31,87 (32,82)	50,62 (52,18)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	31,31 (31,26)	49,69 (49,61)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Notierung Dänemark

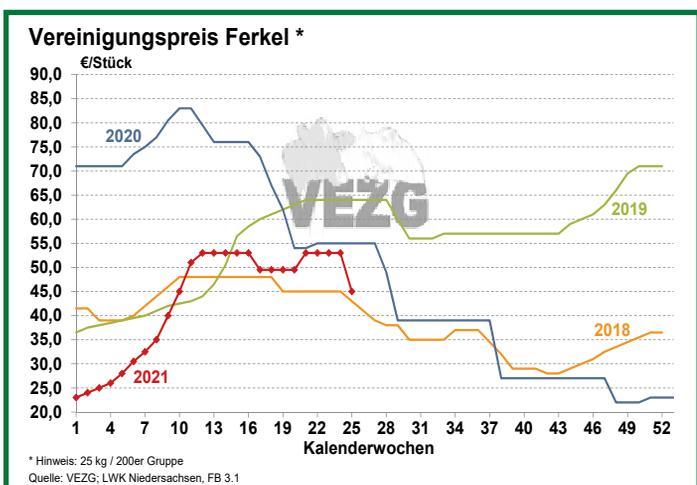
Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 21.06.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>	<b>Verkaufsgewicht im Ø</b>			
SPF*, PRRS negativ	33,6	-2,7	56,5	-8,0
SPF*, PRRS positiv	31,6	-2,7	52,4	-8,1

2. Schlachtschweine			
Basispreis:	1,52	Veränderung zur Vorwoche:	-0,10

\*Specific-Pathogen-Free

## Marktchart



## Schweine

**Deutschland:** Im Verlauf der 24. KW entwickelte sich die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt fortgesetzt schwierig. Trotz insgesamt nicht zu umfangreicher und tendenziell weiter abnehmender Angebotsstückzahlen sowie einer zum Grillen einladendem Witterung wurde das Schweinefleischabsatzgeschäft seitens der Schlachtunternehmen beklagt. Zudem berichtete man über günstige Angebote von Schweinefleisch aus dem benachbarten EU-Ausland. Entsprechend hielten maßgebliche Schlachtunternehmen in der Berichtswoche ihre Hauspreispolitik aufrecht und versuchten damit, Druck auf den Markt auszuüben. Vor dem Hintergrund des zuletzt ausreichenden Angebotes und der nur zögerlichen Nachfrage konnte dem überaus starken Druck aller maßgeblichen Schlachtunternehmen nicht ausge-

wichen werden. Stark zurückgesetzte Auszahlungspreise für Schlachtschweine waren in der Berichtswoche die Folge. Für die Schlachtwoche vom 17. bis zum 23.06.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,48 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren 9 Cent weniger als eine Woche zuvor.

### EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland richteten die Handelsbeteiligten von zumeist eher geringer ausfallenden Angebotsstückzahlen schlachtreifer Schweine. Bedingt durch die Lockerungen innerhalb der Gastronomie und ausgelöst durch die warme Witterung haben sich auf der anderen Seite gewisse Nachfrageimpulse ergeben. Stabil bis feste Preistendenzen herrschten damit vornehmlich in

Europa vor. In Frankreich berichtete man von ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen mit der Folge unveränderter Schweinepreise. Ebenfalls gleichbleibende Kurse wurden aus den Niederlanden, Dänemark und Österreich gemeldet. In Spanien berichtet man von einem geringen Schlachtschweineangebot. Die dort angebotenen Stückzahlen reichten nicht immer zur Deckung des Kaufinteresses aus. Andererseits gestalten sich der Außenhandel mit China schwieriger. Dennoch berichteten die Spanier von einem zumeist flott verlaufenden Marktverlauf und weiter leicht befestigten Preisen. In Spanien stiegen die Schweinepreise in der zurückliegenden Berichtswoche um einen Cent an.

### Fleischgroßmarkt:

Auf den Fleischgroßmärkten berichtete man zuletzt von einem wieder ruhig verlaufenden Absatzgeschäft mit Schweinefleisch. Die Öffnung der Gastronomie erbrachte scheinbar nicht die Impulse wie zuvor erhofft. Das Kaufinteresse der Gastwirte scheint im Rindfleischbereich größer auszufallen als im Schweinefleischbereich. Auch die bald beginnenden Sommerferien in einigen Bundesländern scheinen für eine eher verhalten ausfallende Nachfrage zu sorgen. Entsprechend fiel das zur Verfügung stehende Angebot im Bereich der verschiedenen Teilstücke insgesamt

gut ausreichend aus. Höhere Preise waren zuletzt nicht durchsetzbar. Vielfach verblieben die Forderungen auf unverändertem Niveau der Vorwoche. Einige Artikel wie Bäuche und Schinken wurden auch preisgünstiger gehandelt.

### Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch berichteten die Handelsbeteiligten auf Ebene der Fleischgroßmärkte ebenfalls von relativ ruhigen Absatzgeschäften. So wurde zuletzt weniger Fleisch seitens der fleischverarbeitenden Industrie geordert. Die noch fehlenden Großveranstaltungen und geschlossenen Kantinen halten hier den Bedarf in Grenzen. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte somit aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die Preise für Sauenfleisch lagen dabei nahe am Vorwocheniveau. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach ebenfalls dem Bedarf. Die Auszahlungspreise für Schlachtsauen standen vor dem Hintergrund der deutlich gesenkten Schlachtschweinepreise unter stärkerem Druck. Für die Schlachtwoche vom 17. bis zum 23.06.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,05 €/kg Schlachtgewicht. Das waren 8 Cent weniger als noch vor einer Woche.

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 14.06. bis zum 15.06.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,60	1,57	1,44	40.635

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.06. bis zum 23.06.2021

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,48 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,48-1,50 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,57 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,48 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,57 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,48 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,57 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	209.500 Schweine
Vorwoche:	209.900 Schweine

**3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.**

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 13.06.2021	1,62	1,59	1,47	1,31
Vorwoche	1,61	1,58	1,46	1,30

## Schweineschlachtungen Deutschland

### Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
21. Kalenderwoche	779.577	758.955	-2,6%
22. Kalenderwoche	911.268	803.474	-11,8%
23. Kalenderwoche	800.027	869.471	+8,7%
<b>01. - 23. Kalenderwoche</b>	<b>20.334.665</b>	<b>19.064.395</b>	<b>-6,2%</b>

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 14.06. bis zum 20.06.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (18 Betriebe / 306.707 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	157 (161)	154 (159)	141 (145)	155 (159)	129 (132)
Spanne	154-159	152-157	134-147	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,5	-
<b>Nordrhein-Westfalen (15 Betriebe / 294.415 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	158 (162)	153 (158)	141 (146)	156 (160)	124 (131)
Spanne	153-165	150-158	136-151	116-158	113-129
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (80.588 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	157 (165)	156 (165)	151 (158)	156 (164)	120 (138)
<b>Bayern (35 Betriebe / 51.587 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	158 (163)	153 (159)	140 (147)	154 (160)	104 (114)
Spanne	155-168	150-169	135-163	-	103-108

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.06. bis zum 23.06.2021

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>1,05 €/kg SG</b>
Spanne:	1,04-1,06 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.250 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
23. Kalenderwoche	1,31	12.867
22. Kalenderwoche	1,30	13.259
21. Kalenderwoche	1,28	12.385
20. Kalenderwoche	1,24	14.741

siehe www.vezg.de

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 22.06.2021, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
23. KW	1,516	1,562	1,789	1,728	1,612	1,522
24. KW	1,516	1,562	1,789	1,728	1,612	1,532
25. KW	1,426	1,472	1,708	1,728	1,561	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
23. KW	2,037	1,590	1,842	1,421	1,574	
24. KW	2,041	-	1,867	1,421	1,574	
25. KW	2,028	-	-	1,322	1,574	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 22.06.2021 wurden von 795 Schweinen 795 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,485 bis 1,54 € zu einem Durchschnittspreis von **1,51 €/kg SG**.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse fand im Zeitraum vom 11.06. bis 17.06. Schlachtschweine kein Handel statt..

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	24. Kalenderwoche	23. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	306.707	309.335
Nordrhein-Westfalen	294.415	302.273
Schleswig-Holstein	18.527	18.487
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.588	82.673
Bayern	51.587	51.456
<b>gesamt:</b>	<b>751.824</b>	<b>764.224</b>

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	21.06.2021	21.06.2021	14.06.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juli 2021	1,07	1,98	2,15
August 2021	1,04	1,92	2,09
Oktober 2021	0,85	1,58	1,73
Dezember 2021	0,78	1,44	1,58
Februar 2022	0,80	1,49	1,61
April 2022	0,83	1,54	1,63
Mai 2022	0,86	1,60	1,68
Juni 2022	0,90	1,68	1,74
Juli 2022	0,90	1,66	1,73
Dezember 2022	0,70	1,29	1,29

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schafe

Die Kurse am Lämmermarkt haben das jüngste Rekordpreisniveau verlassen. Ein etwas erhöhtes Angebot und eine ferienbedingt leicht rückläufige Nachfrage sorgen dafür, dass nur noch im Einzelfall mehr als 3,50 €/kg SG gezahlt werden. Die sommerliche Witterung sorgt für gute Zunahmen

der Mastlämmer. Durch die jüngsten Niederschläge steht hierzulande ausreichend Weidefutter zur Verfügung. Im weiteren Verlauf kann der Preisdruck etwas zunehmen, da auch Importe aus Irland und Großbritannien erwartet werden.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 14.06. bis zum 20.06.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,68
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 21.06.2021 bis zum 27.06.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,50	3,50 - 3,60
Schafe	0,30 - 1,10	0,40 - 1,10

## Kälber

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 14.06. bis zum 20.06.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,70 (3,60)	5,60 (5,40)	4,80 (4,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 14.06. bis zum 20.06.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	131 (124)	101 - 145	1.306	140 (131)	122 - 158
	II. Qualität (bis 50 kg)	99 (95)	69 - 108		99 (95)	72 - 126
Kuhkälber *	16 (18)	9 - 72		18 (18)	18 - 27	1.154
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	213 (217)	163 - 271	213	226 (194)	140 - 253
	II. Qualität (bis 55 kg)	149 (147)	101 - 217		136 (136)	108 - 181
Kuhkälber	117 (117)	95 - 163		126 (126)	108 - 149	193
<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	289 (273)	250 - 361	148	309 (300)	289 - 334
	II. Qualität (bis 55 kg)	208 (199)	172 - 325		244 (226)	176 - 271
Kuhkälber	136 (136)	117 - 199		154 (154)	149 - 172	189
vermarktete Kälber:		1.667			1.536	
Tendenz		fest			fest	

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 14.06. bis zum 20.06.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	110 (84)	101 (95)
Spanne	84-122	90-117
Stück	405	459
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	32 (32)	25 (23)
Spanne	18-36	9-36
Stück	20	20
<b>Tendenz:</b>	<b>steigend</b>	<b>Leicht steigende Preise</b>

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 17.06.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	8	8	150 - 270	218	3,25
71 bis 80 kg	18	18	210 - 310	261	3,45
81 bis 90 kg	23	23	280 - 350	311	3,63
91 bis 100 kg	13	13	280 - 340	311	3,26
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	20	20	110 - 440	343	5,11
71 bis 80 kg	90	90	130 - 540	465	6,07
81 bis 90 kg	169	169	130 - 570	509	5,96
91 bis 100 kg	99	99	200 - 630	537	5,70
101 bis 110 kg	35	35	300 - 650	553	5,32
<b>Verlauf:</b>	<b>flott</b>	<b>Nächste Auktionstermine:</b>		<b>24.06.</b>	<b>01.07.</b>

## Schlachtrinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

Das Angebot auf dem deutschen Schlachtrindermarkt fiel im Verlauf der 24. Kalenderwoche fortgesetzt nur verhältnismäßig klein aus. Insbesondere im Bereich der weiblichen Gattungen reichten die zur Verfügung gestellten Stückzahlen nur knapp aus, den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Die Auszahlungspreise konnten sich gut auf dem zuvor erhöhten Niveau behaupten. Jungbullen standen ebenfalls mit nicht übermäßigen Stückzahlen am Markt bereit, trafen aber auf ein etwas geringeres Nachfrageinteresse der Schlachtunternehmen. Auf der erreichten Basis stabile Preise waren hier in der Berichtswoche die Folge. Fortgesetzt wird insbesondere im Bereich der weiblichen Schlachttiere mit einem anhaltend knappen Angebot gerechnet. Am Montag, den 21.06.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,95 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) verblieben auf dem erreichten Niveau von 3,30 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

### Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelten sich die Geschäfte mit Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden 24. Kalenderwoche insgesamt zügiger. Die Wiedereröffnung der Gastronomie erweckte im Rind-

fleischbereich belebende Impulse. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen dabei Steaks aller Art sowie Kurzbratartikel. Mitunter berichteten die Marktteilnehmer auch von auftretenden Engpässen in einzelnen Teilstückebereichen, zum Beispiel bei Filets. Durch die entsprechende Nachfrage konnten für die meisten Teilstücke höhere Preise am Markt durchgesetzt werden. Insbesondere galt dies im Bereich der Edelteile. Fleisch aus dem Vorderviertel wurde zu stabilen Kursen gehandelt.

### Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch berichteten die Handelsbeteiligten von einem stetigen Absatzgeschäft. Zwar waren durch die Öffnung der Gastronomie keine sonderlichen zusätzlichen Nachfrageimpulse festzustellen, doch sorgte der Absatz im Lebensmitteleinzelhandel weiterhin für gute Umsätze. Knapp und gefragt blieb bis zuletzt Kalbsbrust. Ansonsten standen sich Angebot und Nachfrage weitgehend ausgeglichen gegenüber. Die Preise entwickelten sich im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte zuletzt wenig verändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach im Wesentlichen dem Bedarf. Stabile Preise waren nach den vorangegangenen Erhöhungen vorherrschend. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Schlachtkälber erreichte in der 23. Kalenderwoche 4,28 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 14 Cent mehr als eine Woche zuvor.

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 21. Juni 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

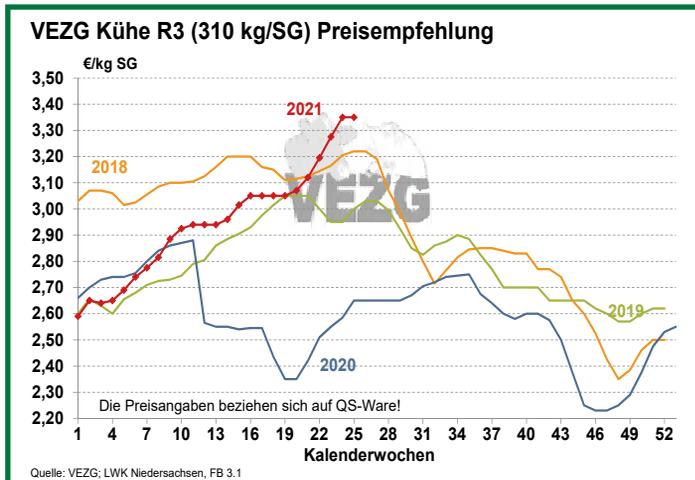
	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,23-3,25	3,33-3,35	3,43-3,45
	Ø-Preis	3,25	3,35	3,45
O3	Spanne	3,18-3,20	3,28-3,30	3,38-3,40
	Ø-Preis	3,20	3,30	3,40
<b>250 kg SG</b>				
P2	Spanne	2,90-2,95		
	Ø-Preis	2,95		
		Jungbullen (FL + Fleischerassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färren 300 kg SG
U3	Spanne	4,00-4,02		
	Ø-Preis	4,00		
R3	Spanne	3,95-3,97	3,90-3,92	3,60-3,75
	Ø-Preis	3,95	3,90	3,65
O3	Spanne		3,80-3,82	3,33-3,35
	Ø-Preis		3,80	3,35

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

### Marktchart



### Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 14.06. bis zum 20.06.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	887	-	<b>406</b>	406	673	406	115	397
Hdkl. U3	906	-	<b>401</b>	401	553	402	80	396
Hdkl. R2	1.337	398-401	<b>400</b>	400	1.202	401	170	390
Hdkl. R3	1.090	394-400	<b>395</b>	395	889	395	224	389
Hdkl. O2	508	371-378	<b>374</b>	376	367	378	127	364
Hdkl. O3	830	378-381	<b>379</b>	380	371	379	366	371
<b>Ochsen E-P</b>								
	-	-	-	-	-	-	3	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	247	348-370	<b>366</b>	362	131	365	707	368
Hdkl. O3	230	335-343	<b>339</b>	335	156	338	336	346
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	84	-	<b>351</b>	348	71	379	65	347
Hdkl. O2	251	332-337	<b>334</b>	328	175	336	126	331
Hdkl. O3	1.201	338-343	<b>340</b>	335	515	339	610	340
Hdkl. P1	586	-	<b>280</b>	275	388	276	266	255
Hdkl. P2	225	-	<b>299</b>	295	260	295	244	289
Hdkl. P3	103	-	<b>303</b>	300	98	307	85	296
<b>Kälber E-P</b>								
	-	-	-	-	-	-	76	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.743; Ochsen: -; Färsen: 794; Kühe: 2.648; Kälber: -

### Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
22. Kalenderwoche	20.754	17.806	-14,2%
23. Kalenderwoche	18.118	19.881	+9,7%
<b>01. - 23. Kalenderwoche</b>	<b>432.398</b>	<b>413.655</b>	<b>-4,3%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
22. Kalenderwoche	13.827	11.551	-16,5%
23. Kalenderwoche	13.173	15.886	+20,6%
<b>01. - 23. Kalenderwoche</b>	<b>371.949</b>	<b>387.729</b>	<b>+4,2%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
22. Kalenderwoche	41.935	36.329	-13,4%
23. Kalenderwoche	38.407	44.214	+15,1%
<b>01. - 23. Kalenderwoche</b>	<b>966.702</b>	<b>956.685</b>	<b>-1,0%</b>

### Auktionen

#### Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 11.05..2021

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	11	9	1.877,00	2.800,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	90	88	1.868,00	2.400,00
Kälber	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>101</b>	<b>97</b>		

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

#### Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 15.06.2021

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	14	4	1.750,00	2.600,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	100	100	2.055,00	2.800,00
Kälber	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>114</b>	<b>104</b>		

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

#### Auktion Cloppenburg

Hausinterner Verkaufstag der Masterrind GmbH am 16.06.2021 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	2	1.250	1.300	1.275
Kühe	2	2.000	2.100	2.050
Rinder	137	1.050	2.500	1.912

**Auktionsverlauf:** Extrem flotter Marktverlauf bei den Färsen dank starker internationaler, aber auch nationaler Nachfrage. Dieses Mal durften endlich einmal wieder Besucher zugelassen werden, das trug zum positiven Marktergebnis bei. Markt bei den Färsen konnte nicht gedeckt werden.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

#### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	29.06.2021
Rinder-Union Münster	30.06.2021
Masterrind Lingenr	06.07.2021
VOST Leer	13.07.2021
Rinder Union Münster	28.07.2021

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311